

Leberwerte im Zaum halten

Sonntagsvorlesung Am 6. Mai spricht Dr. Michael Meiborg über ein zentrales Organ.

Aalen. Falsche Ernährung oder zu viel Alkohol nach einem feuchtfröhlichen Wochenende lassen die Leberwerte gerne einmal schnell in die Höhe schlagen. Doch was bedeuten hohe Leberwerte? Und wie kann man einer Erhöhung vorbeugen? Da-

» SCHWÄBISCHE POST PRÄSENTATION

rüber referiert Dr. Michael Meiborg, leitender Oberarzt der Medizinischen Klinik I im Ostalb-Klinikum Aalen. In der nächsten Sonntagsvorlesung spricht er zum Thema „Erhöhte Leberwerte – was tun?“ am 6. Mai um 11

Uhr, im Paul-Ulmschneider Saal im Aalener Torhaus.

„Erhöhte Leberwerte sind einer der häufigsten Gründe, warum ein Hausarzt seine Patienten zum Facharzt schickt“, sagt Meiborg. Doch was bedeuten hohe Leberwerte und wie kommt es dazu? Neben einer falschen Ernährung und Alkoholmissbrauch können Krankheiten häufig die Ursache für erhöhte Werte und Leberprobleme sein. „Diabetes oder Hepatitis B oder C können für die Erhöhung der Leberwerte sorgen“, meint Meiborg. Aber nicht nur Ursachen, sondern auch Tipps sollen Gegenstand der Vorlesung sein. „Gut für die Leber ist es, wenn



Dr. Michael Meiborg spricht über die Leber. Foto: privat

man das Gewicht normal hält und nicht zu viel Alkohol trinkt. „Am Besten nichts übertreiben“,

erklärt der Mediziner. In einer interaktiven Vorlesung will Meiborg allgemein über das zentrale Organ sprechen und Fallbeispielen vorstellen. Zusätzlich haben Interessierte während der Vorlesung die Möglichkeit Fragen an den Referenten zu stellen.

Andrea Trajanoska

Die Sonntagsvorlesung zum Thema „Erhöhte Leberwerte – was tun?“ am Sonntag, 6. Mai, 11 Uhr, im Paul-Ulmschneider Saal im Aalener Torhaus. Referent ist Dr. Michael Meiborg, leitender Oberarzt der Medizinischen Klinik I im Ostalb-Klinikum Aalen. Der Eintritt ist frei. Kostenlose Eintrittskarten erhalten Interessierte bei der Vhs im Torhaus.